

„Steckbrief Posaune“

Die Posaune ist ein sehr vielfältiges Instrument und gehört zur Familie der Blechblasinstrumente. Ob Klassik, Pop, Jazz oder Volksmusik, die Posaune trifft man in fast allen Musikstilen an. Ihr Klang ist weich und hell, etwa in der Tonlage einer Männerstimme. Die Tonhöhe wird, nicht wie beim Tenorhorn mit Ventilen verändert, sondern mit einem U-förmigen Zug; Daher der Name „Zugposaune“. Mit dem Zug kann das Instrument verlängert und verkürzt werden, was die Veränderung der Tonhöhe bewirkt. Wie auf allen Blechblasinstrumenten wird der Ton durch Vibrationen der Lippen, die auf das Instrument übertragen werden, erzeugt. Die Posaune entstand in ihrer jetzigen Form bereits um 1450 in Burgund und besitzt seit damals ihre charakteristische Form mit dem verstellbaren langen Zugteil, mit dessen Hilfe der Bläser alle (chromatischen) Töne spielen kann. Je nach Körpergröße bietet sich die Möglichkeit an, mit einer Kinderposaune zu beginnen und ist prinzipiell schon ab dem Volksschulalter möglich.

Lehrpersonen für Posaune der Landesmusikschule Landeck, stehen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Posaune

